

Zeitschrift: NIKE-Bulletin
Herausgeber: Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe
Band: 28 (2013)
Heft: 3

Buchbesprechung: Publikationen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

publikationen

Bestellen Sie die Bücher
direkt bei der NIKE:
www.nike-kultur.ch > Online Shop

Monographien

Bauhaus-Universität Weimar (Hrsg.)

Sichtbeton im Detail

Vier Bauten von Miller & Maranta

Luzern, Quart Verlag, 2011.
85 Seiten mit Abbildungen
in Farbe und Schwarz-Weiss.
CHF 59.90.
ISBN 978-3-03761-045-X

Anhand von vier Bauten der renommierten Schweizer Architekten Miller & Maranta werden der architektonische Umgang mit Sichtbeton sowie die Technologie des Betons vertieft und anschaulich analysiert und erläutert. Ein besonderes Augenmerk gilt den spezifischen Realisierungsbedingungen und den architektonischen Resultaten. Dargestellt sind das Schulhaus Volta und das Wohnhaus Schwarzpark in Basel, der Neubau zum Seminarzentrum «Villa Garbald» in Castasegna (GR) und die Seniorenresidenz Spiegarten in Zürich-Altstetten.



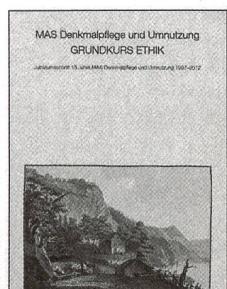
Berner Fachhochschule für Architektur, Holz und Bau, MAS Denkmalpflege und Umnutzung (Hrsg.)

Grundkurs Ethik

MAS Denkmalpflege und Umnutzung

Jubiläumsschrift 15 Jahre MAS Denkmalpflege und Umnutzung 1997–2012. Berlin, epubli GmbH, 2012. 100 Seiten. CHF 20.–. Bestellung nur per E-mail an wb_ahb@bfh.ch.

Die in dem Buch vorliegenden Texte von Georg Germann und Dieter Schnell sind aus Vorlesungen entstanden, die im Rahmen des MAS Denkmalpflege und Umnutzung an der Berner Fachhochschule gehalten wurden. Georg Germann hat als Mitbegründer des Nachdiplom-Studiengangs von 1997 bis 2009 Ethiklektionen gehalten. Dieter Schnell wurde sein Nachfolger.



Die Publikation ist einerseits als Jubiläumsschrift des seit 15 Jahren bestehenden Studiengangs gedacht, andererseits soll es in den kommenden Jahren den Teilnehmenden des Grundkurses als Lektüre dienen.

Bundesamt für Bauten und Logistik BBL (Hrsg.)

Renovation Schweizerisches Landesmuseum Zürich Bahnhoflügel

2006–2009

Bern, Bundesamt für Bauten und Logistik, 2011. 91 Seiten mit Abbildungen und Plänen in Farbe und Schwarz-Weiss. Erhältlich in Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch. CHF 25.–. ISBN 978-3-905782-216-5

Die Raumverhältnisse im Schweizerischen Landesmuseum Zürich, die der damalige Stadtbaumeister Gustav Gull vor über 100 Jahren entworfen hatte, entsprechen heute nicht mehr den Anforderungen an eine zeitgenössische Sammlung. Hinter den Elementen der Spätgotik und Frührenaissance verbirgt sich außerdem eines der ersten Betongebäude der Schweiz.



Im Zuge des Wettbewerbs für die Erweiterung des Landesmuseums wurde auch dessen Sanierung ausgeschrieben. Die vorliegende Publikation dokumentiert die Sanierung mit Fotografien und einem Gespräch mit den Architekten Christ & Gantenbein.

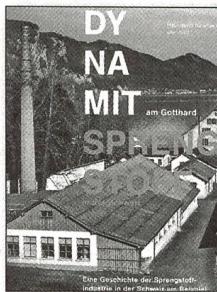
Hansjakob Burkhardt

Dynamit am Gotthard – Sprengstoff in der Schweiz

Eine Geschichte der Sprengstoffindustrie in der Schweiz am Beispiel von Isleten am Urnersee

Baden, hier+jetzt, 2012. 335 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 64.90. ISBN 978-3-03919-248-5

Der Erfinder des Dynamits, Alfred Nobel, kauft 1871 zusammen mit Partnern die damals stillgelegte Papierfabrik in Isleten, um Dynamit für den Gotthardbahnbau zu produzieren. Damit begann die Geschichte der schweizerischen Sprengstoffindustrie. Bis heute wird Isleten, auf einem Bachdelta am Urnersee gelegen, durch die Gebäude dieser Fabrik geprägt.



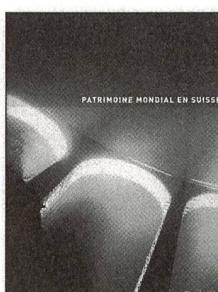
Der Autor beschreibt nicht nur die Lokalgeschichte des Ortes mit den besonderen Verhältnissen der Erschließung auf dem Seeweg sowie der bisher geheimen Reduit-Artilleriefestung, sondern auch ein Stück Urner Wirtschaftsgeschichte und die wechselvolle Geschichte der Sprengstoffindustrie in der Schweiz mit ihren internationalen Verflechtungen und dem Wandel der Sprengstoffprodukte. Das Buch schliesst damit eine Lücke in der Schweizer Industriegeschichte.

Commission suisse pour l'Unesco (ed.)

Patrimoine mondial en Suisse

2012. 156 pages, illustrations en couleurs. Aussi disponible en allemand, en italien et en anglais. CHF 50.–. ISBN 978-3-905782-74-X

Des villes et des châteaux, des sites palafittiques préhistoriques, de spectaculaires paysages de haute montagne, deux villes-manufactures, des fossiles d'animaux ayant vécu il y a 240 millions d'années, un vertigineux vignoble en terrasses, un chef-d'œuvre d'ingénierie ferroviaire, d'émouvantes fresques carolingiennes, une abbaye baroque et sa remarquable bibliothèque – à première vue, rien ne les unit et pourtant: tous ont une valeur universelle exceptionnelle qui leur vaut de figurer sur la Liste du patrimoine mondial de l'Unesco.



Ce premier livre consacré aux onze biens suisses inscrits au Patrimoine mondial présente les multiples facettes de ces lieux porteurs d'histoire et d'avenir.

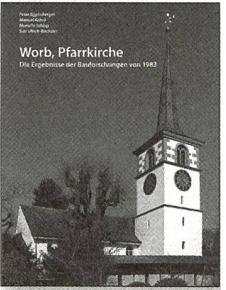
Peter Eggenberger, Manuel Kehrli et al.

Worb, Pfarrkirche

Die Ergebnisse der Bauforschungen von 1983

Bern, Archäologischer Dienst des Kantons Bern, 2012. 245 Seiten mit Abbildungen und Plänen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 45.90. ISBN 978-3-907663-33-0

Die Restaurierung der Kirche Worb von 1983/84 bedingte eine archäologische Grabung im ganzen Kirchenraum. Obschon der im Boden verborgene Bestand älterer Kirchenbauten während der Restaurierung von 1932/33 arg gelitten hat, kann ihre Geschichte bis ins Frühmittelalter zurückverfolgt werden.



Ein Holzpostenbau mit rechteckigem Grundriss und mit Pfosten auf der mittleren Längsachse dürfte die erste Kirche der frühmittelalterlichen Zeit gebildet haben. Auf eine zweite, gemauerte Anlage weisen nur noch geringe Spuren hin. Die dritte Kirche mit Apsis wurde im 11. Jahrhundert und damit in frühromanischer Zeit errichtet. Davon haben sich grössere Teile des Schiffs bis heute erhalten.

publikationen

Monographien

Alexander G. Eichenlaub und Thomas Pristl (Hrsg.)

Umbau mit Bestand

Nachhaltige Anpassungsstrategien für Bauten, Räume und Strukturen

Schriften des Fachbereichs Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung der Universität Kassel 3. Berlin, Reimer, 2012. 369 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 53.90. ISBN 978-3-496-01447-4

Die Anpassung des Bestehenden hat in den vergangenen Jahren gegenüber Neubau und Flächenexpansion erheblich an Bedeutung gewonnen. Doch wie kann der Umbau von Bauten und Gebautem, Räumen und Freiräumen, Strukturen und Infrastrukturen zukunftsbeständig gestaltet werden?



Im Mittelpunkt des Buches stehen nachhaltige Planungs- und Entwurfsstrategien, die über eine Anpassung bestehender Strukturen an aktuelle Erfordernisse hinaus in der Lage sind, flexibel auf sich auch künftig verändernde Rahmenbedingungen zu reagieren. Massgeblich wirken hier insbesondere die Auswirkungen des demografischen, ökonomischen, gesellschaftlichen und sozialen Wandels oder die ökologischen Herausforderungen vom Klimaschutz bis zum Ressourcenmanagement.

Elise Feiersinger, Andreas Vass und Susanne Veit (Hrsg.)

Bestand der Moderne

Von der Produktion eines architektonischen Werts

Zürich, Park Books, 2012. 104 Seiten, dazu lose ein Materialheft mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 42.–. ISBN 978-3-90602-703-6

Die Architektur der Moderne erfährt derzeit eine Neubewertung. International ist in den letzten Jahren eine verstärkte öffentliche Diskussion und wissenschaftliche Forschung zu dem Thema entstanden, die über Begriffe des klassischen, an historischen Beispielen entwickelten Denkmalschutzes weit hinausgeht. Die Notwendigkeit, den Baubestand des 20. Jahrhunderts zu sanieren, wird zunehmend erkannt.

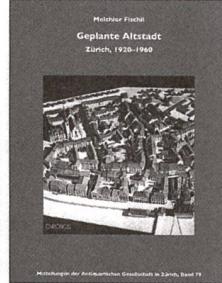


Das Buch widmet sich anhand von theoretischen Essays und konkreten Beispielen der Frage, wie man an diese Aufgabe herangehen kann. Die Fallbeispiele stellen ein breites Spektrum an Zugängen dar. Gemeinsam ist ihnen, dass die Bestandsbauten durchweg vor der Sanierung in der Fachwelt anerkannt waren. Allgemeine Wertschätzung hat aber oft erst die vorbildliche Restaurierung gebracht.

Melchior Fischli
Geplante Altstadt
Zürich, 1920–1960

Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich 79. Zürich, Chronos, 2012. 219 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 57.90.
ISBN 978-3-0340-1108-3

Altstädte werden meist als «authentischer» Überrest vergangener Zeiten verstanden, deren Spuren anderswo längst getilgt sind. Jedoch gibt es in Westeuropa wohl kaum mehr ein zusammenhängendes Altstadtquartier, das während der letzten hundert Jahre nicht Ziel von Sanierungen gewesen wäre, bei denen Ersatzneubauten errichtet wurden. So auch die Zürcher Altstadt.



Seit dem ausgehenden 19. Jahrhundert und bis in die 1950er-Jahre hinein war der mittelalterlich geprägte Kern der Stadt Ziel von Sanierungsprojekten, die einen weitgehenden Ersatz der bestehenden Bausubstanz vorsahen. Wenn auch nicht annähernd im geplanten Umfang umgesetzt, hatten gerade diese Kampagnen weitreichende Eingriffe in die Altstadt zur Folge. Kaum bekannte Etappen dieser Entwicklungen sind Thema des Buches.

Frank Frössel
Mauerwerkstrockenlegung und Kellersanierung
Wenn das Haus nasse Füsse hat

Stuttgart, Fraunhofer IRB, 2011. 635 Seiten mit Abbildungen in Farbe. CHF 119.–. ISBN 978-3-8167-7164-5

Das Buch behandelt die gesamte Thematik der Instandsetzung von feuchte- und salzgeschädigten Bauwerken. Neben Grundlagen und Schadensmechanismen werden Produkte, Verfahren und Systeme zur nachträglichen Horizontal- und Vertikalanabdichtung und flankierende Massnahmen beschrieben. Dabei werden nicht nur Eigenschaften und Vorteile erläutert, sondern auch Anwendungsgrenzen definiert.



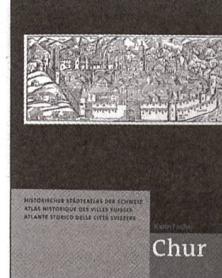
Abgerundet wird der Ratgeber mit einem Abschnitt über die Zerstörung der Bausubstanz durch holzverfärbende und holzzerstörende Pilze und Insekten und einem Kapitel über Schimmelpilze in Innenräumen. Die Publikation richtet sich an Handwerker aus dem Maler- und Stuckateurgewerbe, an Bautenschützer und Bauunternehmen sowie an Architekten und Planer, Gutachter und Sachverständige.

Karin Fuchs
Historischer Städteatlas der Schweiz: Chur

Herausgegeben vom Institut für Kulturforschung Graubünden und vom Kuratorium Historischer Städteatlas der Schweiz. Zürich, Chronos, 2012. 120 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss sowie 16 lose Karten in Schuber.

EUR 34.95.
ISBN 978-3-0340-1073-3

In der Reihe «Historischer Städteatlas der Schweiz» kommt nach verschiedenen Kleinstädten mit dem Band «Chur» ein weiterer Stadttyp zur Darstellung: Am Fuss der Bündner Passübergänge entstand auf dem Gebiet der römischen Siedlung einer der ersten Bischofssitze der Schweiz. Die mittelalterliche Stadt entwickelte sich unterhalb des Sitzes ihres bischöflichen Stadtherren, von dem sie sich schliesslich emanzipierte. Ab dem 19. Jahrhundert war Chur Hauptstadt des Kantons Graubünden und gehört infolge der Stadtentwicklung der Neuzeit zu den mittelgrossen Städten der Schweiz.



Der Kommentar stellt das bauliche Wachstum und die Strukturveränderungen in Zusammenhang mit der allgemeinen Stadtgeschichte dar und dokumentiert die Siedlungsentwicklung mit rund 100 Abbildungen.

Reto Furter
L'invention de l'architecture alpine
Die Erfindung der alpinen Architektur

Histoire des Alpes 16. Zürich, Chronos, 2011. 349 pages, illustrations en noir-et-blanc. Articles en français, en italien, en anglais et en allemand. CHF 42.90.
ISBN 978-3-0340-1098-2

Qu'est-ce que l'architecture alpine? Existe-t-elle une architecture qui peut être définie «alpine»? À travers un parcours interdisciplinaire impliquant des historiens, des ethnologues et des architectes, les diverses contributions exemplifient les changements qu'a connue la culture du bâti dans l'espace alpin au cours de son histoire: de l'architecture vernaculaire et ses rapports avec l'économie paysanne, à l'architecture folklorique relatant les influences des représentations de la culture urbaine, jusqu'à la modernité alternative des utopies du XX^e siècle laissant émerger une pluralité de styles et d'approches.



Vous pouvez commander
les livres sous
www.nike-culture.ch > librairie

<p>Norberto Gramaccini Das Bildgedächtnis der Schweiz Die helvetischen Altertümer (1773–1783) von Johannes Müller und David von Moos Basel, Schwabe, 2012. 498 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 127.90. ISBN 978-3-7965-2675-6</p>	<p>Michael Hanak und Hubertus Adam (Hrsg.) Vecchio Ospizio San Gottardo Umbau des Hospizes auf dem Gotthardpass durch Miller & Maranta La ristrutturazione dell'ospizio sul passo da parte di Miller & Maranta</p>	<p>Jürgen Klemisch Maintenance of Historic Buildings A Practical Handbook Stuttgart, Fraunhofer IRB, 2011. 184 Seiten mit Abbildungen und Plänen in Farbe. CHF 55.90. ISBN 978-3-8167-8542-5</p>	<p>Günter Kohlbecker Barrierefreiheit im Bestand Stuttgart, Fraunhofer IRB, 2011. 219 Seiten mit Abbildungen und Plänen in Farbe. CHF 55.90. ISBN 978-3-8167-8002-4</p>	<p>Mit zunehmendem Alter der Gesellschaft wächst auch die gesundheitliche Beeinträchtigung vieler Menschen. Um möglichst lange in den eigenen vier Wänden leben zu können bzw. die Wohnung für den Immobilienmarkt interessanter zu machen, ist eine Sanierung der bestehenden Gebäude nötig. Dabei stellen sich die Fragen welche Möglichkeiten sich für einen Umbau bieten und mit welchem Aufwand zu rechnen ist.</p>	<p>Leitungsgruppe des Nationalen Forschungsprogramms 54 «Nachhaltige Siedlungs- und Infrastrukturerentwicklung» (Hrsg.) Nachhaltige Siedlungs- und Infrastrukturerentwicklung Von der Verwaltung zur aktiven Entwicklung</p>
<p>Das Buch rekonstruiert ein wichtiges editorisches Ereignis der Zürcher Aufklärung. In den Jahren zwischen 1773 und 1783 erschien in 12 Teilen mit insgesamt 207 Seiten Text und 276 Seiten Abbildungen eine Schriftenreihe unter dem Titel: Merckwürdige Überbleibsel von Alterthümern an verschiedenen Orthen der Eydgenosschafft. Ihre Herausgeber, der Ingenieur und Kartograph Johannes Müller (1733–1816) und der evangelische Geistliche David von Moos (1729–1786) hatten sich zum Ziel gesetzt, die Geschichte der Schweiz aus der Perspektive der erhaltenen Bilder und Denkmäler her zu erzählen.</p>	<p>Der Gotthardpass, mythisch überhöht wegen seiner Bedeutung für Handel, Tourismus und Militär, stellt in gewisser Hinsicht den geografischen Mittelpunkt des schweizerischen Selbstverständnisses dar. Auf der Passhöhe steht neben einer Kapelle das Alte Hospiz. Seit dem 17. Jahrhundert von Mönchen zur Beherbergung von Reisenden geführt, wurde es immer wieder vergrössert und den veränderten Bedürfnissen angepasst.</p>	<p>Maintenance helps to preserve the significance of a historic building, retaining both the structural integrity of the building fabric and its appearance. Maintenance can extend a building's life, reduce or remove the need for repairs and offer a sustainable approach to the conservation of our heritage. It is therefore recognized by conservation professionals as one of the most important activities involved in caring for historic buildings.</p>	<p>Programmsynthese des Nationalen Forschungsprogramms 54. Zürich, vdf Hochschulverlag, 2012. 233 Seiten mit Abbildungen in Farbe und einer beiliegenden DVD. CHF 37.90. ISBN 978-3-7281-3372-8</p>	<p>Das Nationale Forschungsprogramm 54 «Nachhaltige Siedlungs- und Infrastrukturerentwicklung» befasste sich in 31 Forschungsprojekten und in vier Fokusstudien mit der Frage, welche Herausforderungen sich für das «Bauwerk Schweiz» in Zukunft stellen und welche Möglichkeiten sich für eine nachhaltige Entwicklung in diesem Bereich eröffnen.</p>	<p>Der Leser wird in Wort und Bild mit insgesamt 60 Dörfern aus allen Landesteilen der Schweiz bekannt gemacht. Im Fokus stehen kleinere Ortschaften mit nicht mehr als 2500 Einwohnern. Ob kulinarische Trouvailles oder historische Kuriositäten, Dorforiginale oder feingliedrige Architektur in wildromantischer Umgebung, die Auswahl ist darauf bedacht, ein möglichst abwechslungsreiches Bild der geografischen und kulturellen Vielfalt der Schweizer Dorflandschaft zu vermitteln.</p>
	<p>Umbau des Hospizes auf dem Gotthardpass durch Miller & Maranta Vecchio Ospizio San Gottardo La ristrutturazione dell'ospizio sul passo da parte di Miller & Maranta</p>		<p>Der Autor geht intensiv auf bauliche Änderungen am gesamten Gebäude sowie auf Teilbereiche der Immobilie ein und bietet mit seinen Tabellen, die nach Höhe des Aufwands gegliedert sind, einen schnellen Überblick.</p>		<p>Zahlreiche Beispiele runden das Buch ab und zeigen, wie zum Teil mit geringem Aufwand eine Erhöhung des Wohnwerts erzielt werden kann.</p>
<p>Insgesamt 430 historisch bedeutende Werke der Antike, des Mittelalters und der Frühen Neuzeit werden auf diese Weise vorgestellt, wobei in der Art heutiger Ausstellungs- und Museumskataloge die Erklärungen den Bildern nachfolgen.</p>	<p>In den vergangenen Jahren ist das Alte Hospiz St. Gottard abermals umgestaltet und vom Basler Architekturbüro Miller & Maranta zu einem Gästehaus umgebaut worden. In Texten und Fotografien werden die denkmalpflegerische Auseinandersetzung mit dem Bestand sowie die architektonische Strategie zur Erneuerung eingehend vorgestellt. Zahlreiche Pläne dokumentieren die architektonischen Lösungen.</p>	<p>This sourcebook provides a model for planning a maintenance programme which will reduce unnecessary subsequent costs. Using simple work cards, it sets out responsibilities, explains the nature of the tasks, shows how they should be performed, where they are and who should undertake them. It also demonstrates how routine inspections can be undertaken with minimal disturbance by the owner/manager.</p>	<p>Die Programmsynthese gibt einen Überblick über die Problematik und präsentiert zentrale Erkenntnisse der Forschungsprojekte im Gesamtzusammenhang. Die Ergebnisse der Forschungsprojekte sowie der Fokusstudien sind ergänzt mit Wissen aus dem Erfahrungshintergrund der einzelnen Autoren sowie ergänzenden Aufsätzen zur nachhaltigen Raumentwicklung und zur schweizerischen Siedlungs- und Infrastrukturerentwicklung im internationalen Kontext.</p>		<p>Die Auswahl präsentiert Dörfer, die sich fernab von Agglomerationswuchs und touristischer Belagerung bis in die heutige Zeit einen eigenständigen Charakter bewahren konnten, und die gerade deshalb eine spannende Mischung aus Authentizität und Neuentdeckungen zu bieten haben.</p>

publikationen

Monographien

Metron AG, Brugg (Hrsg.)

7 Tools zur Innenentwicklung: die Metron Dichtebox

Metron Themenheft 27.

Brugg, Metron, 2011. 34

Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 18.-. Bestellbar nur auf www.metron.ch > Wir über uns > Publikationen > Themenhefte.

Der Siedlungsraum der Schweiz soll begrenzt und die Entwicklung nach Innen gelenkt werden. Doch wie funktioniert das? Wie können gleichzeitig Spielräume geöffnet, Qualitäten erhalten und die Einwohnerdichte erhöht werden? Und was heisst das für die Bauformen, die Freiräume, die Erschliessung und die Nachbarschaft im Quartier?



Metron ist diesen Fragen in einem internen Labor während eines Jahres interdisziplinär nachgegangen und hat eine Methode zur Umsetzung der Verdichtung im bestehenden Siedlungsraum entwickelt. Der Fokus richtet sich dabei in erster Linie auf Agglomerationsgemeinden und ländliche Gemeinden. Das Überschreiben der bestehenden Texturen erfordert Sensibilität und planerisches Fingerspitzengefühl. Die Dichtebox enthält entsprechende Instrumente.

Philipp Meuser (Hrsg.) Barrierefreies Bauen

Mit vollständiger DIN 18040-1 (2010-10) und illustrierter Kommentar von Jennifer Tobolla. Berlin, DOM Publishers, 2012. 408 Seiten mit zahlreichen Abbildungen und Plänen in Farbe. EUR 78.-. ISBN 978-3-86922-169-4

Barrierefreies Bauen bedeutet mehr, als nur breite Türen und niedrige Lichtschalter einzurichten. Barrierefreiheit ermöglicht eine selbstständige und selbstbestimmte Lebensführung, fördert die Mobilität aller Alters- und Personengruppen. Je früher diese Parameter in den Planungsprozess einfließen können, umso selbstverständlicher lassen sich die Ziele einer barrierefreien Architektur umsetzen.

Handbuch und Planungshilfe Barrierefreies Bauen

Rezension von Philipp Meuser

MIT VERLAG DER UNIVERSITÄT STUTTGART

Verlag der Universität Stuttgart, Stuttgart

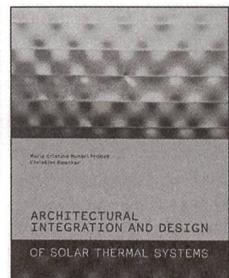
ISBN 978-3-86922-169-4

25 sorgfältig ausgewählte Projektbeispiele vermitteln eine moderne Formensprache, mit deren Hilfe zeitgemäße Lebensräume für den Menschen geschaffen und gestaltet werden. Expertenessays sowie leicht verständliche Illustrationen runden dieses neu aufgelegte und komplett überarbeitete Handbuch ab.

Maria Cristina Munari Probst und Christian Roecker Architectural Integration and Design of Solar Thermal Systems

Lausanne, EPFL Press, 2012. 171 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. In Englisch. CHF 130.90. ISBN 978-0-415-66791-7

Although solar thermal systems are technologically mature and cost effective, they have not yet been sufficiently used in building design to play an adequate role in the reduction of fossil fuel consumption. One main hindrance to adoption is the generally low architectural design quality of the building integration of these thermal systems. Starting from a definition of architectural integration quality and related criteria, this book is intended to help both architects and manufacturers improve their design work.



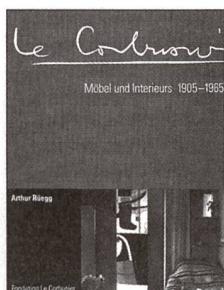
Arthur Rüegg Le Corbusier

Möbel und Interieurs 1905–1965: Der vollständige Werkkatalog

Fondation Le Corbusier. Zürich, Scheidegger & Spiess, 2012. 415 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe in Schwarz-Weiss. CHF 180.-.

ISBN 978-3-85881-345-1

Le Corbusier (1887–1965) ist als Architekt und Möbelgestalter weltbekannt. Arthur Rüegg hat in jahrelanger Arbeit den kommentierten Werkkatalog sämtlicher auffindbarer Möbelentwürfe Le Corbusiers erarbeitet und bringt die Interieurs und Einrichtungsgegenstände in Bild und Text zur Darstellung.



Der vollständige Werkkatalog mit rund 340 Objekten wird ergänzt durch reich illustrierte Essays, die die verschiedenen Phasen von Le Corbusiers Möbelentwürfen abdecken: vom Frühwerk über die berühmten Entwürfe aus den 1920er- und 1930er-Jahren bis zu den auf das Minimalste reduzierten späteren Möbeln. Auch die Zusammenarbeit mit Pierre Jeanneret und Charlotte Perriand wird detailliert behandelt.

Rudolf Schnyder Mittelalterliche Ofenkeramik

Band I: Das Zürcher Hafnerhandwerk im 14. Und 15. Jahrhundert

Band II: Der Zürcher Bestand in den Sammlungen des Schweizerischen Nationalmuseums

Zürich, Chronos, 2011. 2 Bände. 231 resp. 431 Seiten mit zahlreichen Abbildungen und Plänen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 185.40. ISBN 978-3-0340-1096-6

Zürich war im 14./15. Jahrhundert ein Zentrum für die Herstellung von Kachelöfen und damit auch von Ofenkacheln. Die Bedeutung und die Herkunft der Bildmotive werden ebenso beleuchtet wie die Entwicklung der Herstellungstechnik. Ausführlich werden die städtischen Hafner, ihre Erzeugnisse und die Standorte der Werkstätten aufgelistet und besprochen.



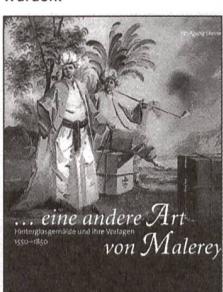
Ein umfangreiches Register mit Motivzeichnungen erlaubt ein rasches Erfassen der vorgestellten Ofenkacheln und Rekonstruktionszeichnungen der Turmöfen stellen die nur als Einzelkacheln überlieferten Beispiele in den Kontext der damaligen Ofenarchitektur. Fundangaben und der Standort der Hafner in der Stadt ordnen einzelne Kacheln bestimmten Besitzern und namhaften Werkstätten zu.

Wolfgang Steiner «...eine andere Art von Malerey»

Hinterglasgemälde und ihre Vorlagen 1550–1850

Berlin, Deutscher Kunstverlag, 2012. 384 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 88.90. ISBN 978-3-422-07117-2

Die Kunst der Hinterglasmalerei hatte ihre Blütezeit in den Jahren von 1550 bis 1850. In den kunsthandwerklichen Zentren – unter anderem Venetien, Tirol und Augsburg – entstanden zahlreiche Gemälde in dieser besonderen Technik, deren Vorlagen im Bereich der Druckgrafik zu finden sind. Während Hinterglasmalerei heute oft mit naiver Volkskunst in Verbindung gebracht wird, ist weitgehend in Vergessenheit geraten, dass sie qualitätsvolle und von Kennern geschätzte Kunstwerke hervorgebracht hat, für die hohe Preise bezahlt wurden.



Ihre thematische Vielfalt reicht von religiösen Darstellungen über mythologische und allegorische Motive bis hin zu Genre, Porträt und Landschaftsmalerei. Der Band präsentiert weit über 150 Hinterglasgemälde, die erstmals in direkter Gegenüberstellung mit ihren grafischen Vorlagen veröffentlicht werden.

Bestellen Sie die Bücher
direkt bei der NIKE:
www.nike-kultur.ch > Online Shop

David Tréfás
Die Kaserne in Basel
Der Bau und seine
Geschichte
*Basel, Christoph Merian
Verlag, 2012. 159 Seiten mit
Abbildungen in Farbe und
Schwarz-Weiss. CHF 25.–.
ISBN 978-3-85616-570-3*

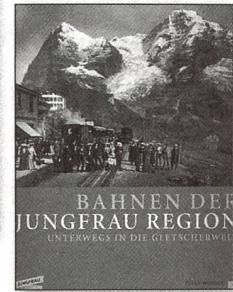
Wenige andere Gebäude symbolisieren den Übergang Basels in die Moderne so eindrücklich wie die Klingentalkaserne. Erbaut in den Jahren 1860–1863 vom Basler Architekten Johann Jakob Stehlin d.J. wurde sie zu einem überragenden Wahrzeichen von Kleinbasel, das die Grenze zwischen dem mittelalterlichen Stadt kern und den neuen Quartieren aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts markiert.



Stand die Kaserne einst für den Anschluss des Kantons an die junge Eidgenossenschaft, so wurde sie ab den 1960er-Jahren der erste Ort in der Stadt, wo sich freie Kultur und zivilgesellschaftliche Initiativen entwickelten.

Peter Wenger
Bahnen der Jungfrau
Region
Unterwegs in die
Gletscherwelt
*Zürich, AS Verlag, 2012. 176
Seiten mit zahlreichen Ab-
bildungen in Schwarz-Weiss.
CHF 94.90.
ISBN 978-3-906055-03-5*

Die kühnen Bergbahnpioniere im Berner Oberland lassen Goethes Vorstellung vom Reisen auf eindrückliche Art erleben, ja erfahren. Zaghaf fuhren erste Dampfzüge auf kurvenreichen Wegen zu den aufstrebenden Kurorten im Lauterbrunnen- und Grindelwaldtal. Ein Hauch von Abenteuer versprach die Fahrt über die Kleine Scheidegg oder auf die Schynige Platte. Doch nicht genug, die Jungfrau selbst rückte ins Visier der Bahnbauer.



Nirgends lässt sich auf so engem Raum die rasante Entwicklung der Bahntechnik besser verfolgen als in der Jungfrau Region. Innerhalb weniger Jahrzehnte bahnten sich Dampflokomotiven, Drahtseilbahnen, die erste Luftseilbahn und als Krönung die Jungfraubahn eisern ihren Weg den Gipfeln entgegen.

Evelin Wetter
Mittelalterliche
Textilien III
Stickerei bis um 1500 und
figürlich gewebte Borten
*Die Textilsammlung der
Abegg-Stiftung Band 6.
Riggisberg, Abegg-Stiftung,
2012. 363 Seiten mit zahlreichen
Abbildungen in Farbe und
Schwarz-Weiss. CHF 280.– (exkl. Versandkosten),
bestellbar bei der Abegg-
Stiftung.
ISBN 978-3-90501-450-1*

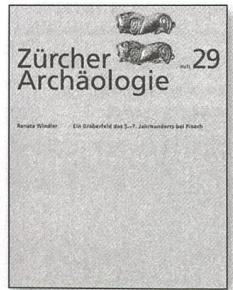
Gestickte und gewebte Bilder auf Altarbehängen und auf der Kleidung von Geistlichen prägten das Aussehen des mittelalterlichen Kirchenraumes. Mit ihren Bildprogrammen nahmen sie auf die verschiedenen Feste im Verlauf des Kirchenjahres Bezug. Aus kostbaren Materialien gefertigt, waren sie Teil des Kirchenschatzes.



Teil der bedeutenden Sammlung mittelalterlicher Textilkunst der Abegg-Stiftung sind Stickereien und figürlich gewebte Borten. Sie eröffnen einen guten Einblick in die vielfältigen bildkünstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten der Gattung und in ihre Funktionen. Diese reichen von einer Nonnenkrone bis hin zu Altarparamenten und Besätzen liturgischer Gewandung. Die Entstehungsregionen umfassen ein Gebiet, das sich von Sizilien bis nach England und Skandinavien sowie von Spanien bis nach Ungarn erstreckt.

Renata Windler
**Ein Gräberfeld des 5.–7.
Jahrhunderts bei Flaach**
*Zürcher Archäologie Heft 29.
Zürich und Egg, Baudirektion
Kanton Zürich, 2012.
122 Seiten mit zahlreichen
Abbildungen und Plänen in
Schwarz-Weiss. CHF 33.–.
ISBN 978-3-905681-72-7*

Die Entdeckung des frühmittelalterlichen Gräberfelds bei Flaach (ZH) zu Beginn der 1990er-Jahre ist der Luftbildarchäologie zu verdanken. Auch die Baggerarbeiten, die 1997 zu einer Rettungsgrabung und zur Aufdeckung von 23 Gräbern (westliche Gräbergruppe) führten, beobachteten Mitarbeiter der Kantonsarchäologie bei einem Prospektionsflug.



Ende der 1990er-Jahre wurden dann im Rahmen der Luftbildprospektion weitere Gräber entdeckt und 2002/03 konnten bei einer Inventarisierungsgrabung 13 Gräber (24–36) eines grösseren Bestattungsareals untersucht werden.

Ivo Zemp
Die Architektur der
Feuerbestattung
Eine Kulturgeschichte der
Schweizer Krematorien
*Baden, hier+jetzt, 2012.
230 Seiten mit Abbildungen
in Farbe und Schwarz-Weiss.
CHF 68.–.
ISBN 978-3-03919-195-6*

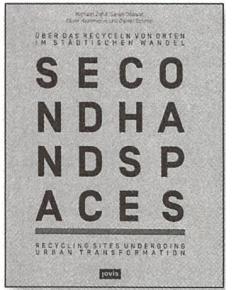
Bisher fehlte eine gesamtheitliche Betrachtung zur Funktion, Typologie und Bedeutung der Krematoriumsarchitektur in der Schweiz. Das Buch schliesst diese Lücke: Es untersucht die Entwicklung der Krematorien in der Schweiz von 1889 bis heute und stellt sie in einen kulturhistorischen Gesamtkontext.



Im Zentrum stehen die Verweltlichung des Bestattungswesens, die technischen Fortschritte der Ofensysteme und die Rolle, welche die Architektur im Dienst der Hinterbliebenen spielt. Die schweizerischen Krematorien werden nicht nur in ihrem örtlichen Kontext besprochen, sondern mit den kulturellen, sozialen, ökonomischen und politischen Bedingungen der Zeit verknüpft. Erstmals wird ein Inventar vorgestellt, welches Einblick in diese spezifische Architektur des Todes gibt.

Michael Ziehl,
Sarah Osswald et al.
Second Hand Spaces
Über das Recyceln von Orten
im städtischen Wandel
*Recycling sites undergoing
urban transformation*
*Berlin, jovis, 2012. 463
Seiten mit Abbildungen in
Schwarz-Weiss. Beiträge in
Deutsch und Englisch.
CHF 40.90.
ISBN 978-3-86859-155-9*

At vacant sites, second hand spaces draw on the atmosphere, the traces, the remains, and the history of their previous uses. Their actors develop an individual aesthetic out of the site that stands out due to its simplicity and improvised quality. New ideas are tested, and elements of surprise are created in the city.



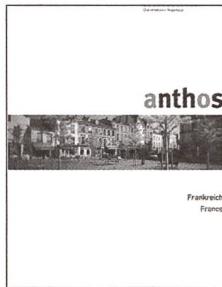
Second hand spaces evolve against the background of different demands on urban spaces and provide opportunities for interaction, participation, and start-ups. They open up new courses of action for urban planning and at the same time make a contribution to the sustainable design of urban change. In nine essays, 27 experts highlight the backgrounds, actors, and effects of second hand spaces based on fifteen projects from Europe.

publikationen

Periodica

anthos

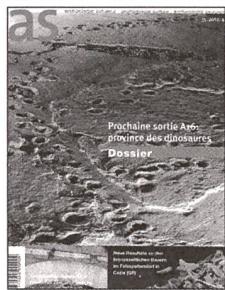
Zeitschrift für Landschaftsarchitektur. Hrsg. vom Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen BSLA. 1/13. 80 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 24.– (Einzelheft), CHF 85.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: Sekretariat BSLA, Rue du Doubs 32, 2300 La Chaux-de-Fonds, T 032 968 88 89, bsla@bsla.ch, www.bsla.ch ISBN 3-905656-38-1 ISSN 0003-5424



Aus dem Inhalt: Frankreich – France: Künstlerische Raumplanung; Landschaft des Städtebaus. Städtebau der Landschaft; Renovierung eines Parks aus dem 19. Jahrhundert; Landschaftsatlanten und kartografisches Denken; Gemüsegärten zur Schonung von Strassenrändern; Festival des Hortillonages.

as.

archäologie schweiz, archéologie suisse, archeologia svizzera. 35.2012.4. 50 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. CHF 12.– (Einzelheft), CHF 48.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: Archäologie Schweiz, Petersgraben 51, Postfach 116, 4003 Basel, T 061 261 30 78, info@archaeologie-schweiz.ch, www.archaeologie-schweiz.ch ISSN 0255-9005



Aus dem Inhalt: Dossier: Prochaine sortie A16: province des dinosaures; Unvollendete Bauwerke in römischer Zeit: unglückliche Umstände oder Inkompetenz?; Neue Resultate zu den bronzezeitlichen Bauern im Felsspaltendorf in Cazis (GR); Fascination du Liban. Soixante siècles d'histoire de religions, d'art et d'archéologie.

AS Schweizer Architektur – Architecture suisse

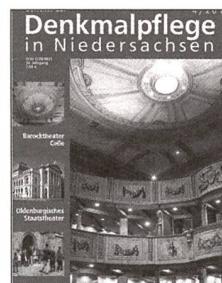
Eine einzigartige und umfassende Dokumentation über das Bauen in der Schweiz. 4-2012, 41. Jahr, Nr. 187. 36 Seiten (lose Blatt-Sammlung in Umschlag) mit zahlreichen Bildern und Grundrissen und Schwarz-Weiss. CHF 220.– (Jahresabonnement, nur im Abonnement erhältlich). Bestelladresse: Maria Teresa Kraft, AS Schweizer Architektur – Architecture suisse, avenue du Tirage 13, 1009 Pully/Lausanne, T 021 728 04 62, info@as-architecturesuisse.ch, www.as-architecturesuisse.ch und www.as-schweizerarchitektur.ch



Aus dem Inhalt: Hotel und Thermalbad auf dem Hürlimann Areal, Zürich; Centre du Pont Rouge, Petit-Lancy (GE); Neubau Marienkirche Samstagern (ZH); Centre de sports et culture, Lausanne; Maison individuelle, Lausanne; Zweifamilienhaus, Rancate (TI); BärenWaldhaus Tierpark Dählhölzli, Bern.

Berichte zur Denkmalpflege in Niedersachsen

Veröffentlichung des Niedersächsischen Landesamtes für Denkmalpflege. 4/2012, 32. Jahrgang, Dezember 2012. 56 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. EUR 5.50 (Einzelnummer), EUR 15.– (Abonnement). Bestelladresse: CW Niemeyer Buchverlage GmbH, Osterstrasse 19, D-31785 Hameln, T (0 5151) 20 03 12, info@niemeyer-buch.de, www.niemeyer-buch.de ISSN 0720-9835



Aus dem Inhalt: Die Neugestaltung des Celler Schlosstheaters – Teilrekonstruktion und Neugestaltung eines barocken Raumes; Eigenes Erbe – fremdes Erbe – gemeinsame Zukunft; Pflichten der Denkmalpflege; «denkmal an schule» - Das Pilotprojekt des NLD zur Denkmalpädagogik an der Albani-Schule in Göttingen.

COLLAGE

Zeitschrift für Planung, Umwelt und Städtebau, hrsg. vom Fachverband der

Schweizer Raumplanerinnen und Raumplaner FSU. 6/12. 32 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 16.– (Einzelheft), CHF 85.– (Abonnement, Studierende CHF 20.–). Bestelladresse: Collage, Kontakt und Inserate, c/o Henri Leuzinger, Postfach 358, 4310 Rheinfelden 1, T 061 831 70 05, henri.leuzinger@bluewin.ch

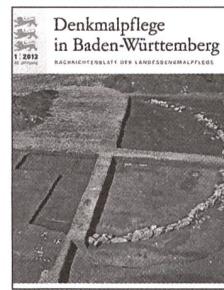


Aus dem Inhalt: Raumplanung und Macht / Aménagement du territoire et pouvoir: Puissance et impuissance de l'aménagement du territoire; Soziologische Betrachtungen zum Verhältnis von Raum und Macht; Le double pouvoir des propriétaires fonciers; Wer hat das Sagen in der Stadtentwicklung?; Gemeindeautonomie als Machtfaktor.

Denkmalpflege in Baden-Württemberg

Nachrichtenblatt des Landesdenkmalamtes. 1/2013, 42. Jahrgang. 60 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Kostenloser Bezug bei Landesdenkmalamt Baden-Württemberg, Berliner Strasse 12, D-73728 Esslingen am Neckar, T (0711) 904 45-203, www.landesdenkmalamt-bw.de ISSN 0342-0027

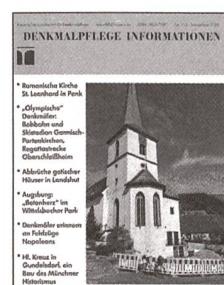
Aus dem Inhalt: Kunst und Kultur der Kelten; Archäologische Denkmale, Bodenerosion und Mineralisierung; Fast wie im Märchen; Der



Alte Schlachthof in Karlsruhe; Bauten der Stuttgarter Schule in Königsfeld; Repräsentativer Behördenbau und architektonisches Manifest; «Deutschlands schönste Autobahnstrecke».

Denkmalpflege Informationen

Publikation des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege. Ausgabe Nr. 153, November 2012. 100 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Hofgraben 4, D-80539 München, pressestelle@blf.bayern.de, www.blf.bayern.de ISSN 1863-7590



Aus dem Inhalt: Die Wiederherstellung eines astronomische-geodätischen Kleindenkmals auf dem Frauenberg bei Beltershausen; Dem Meister auf der Spur; Die Abteikirche St. Hildegard in Rüdesheim-Eibingen; Ludwig Pose (1786–1877); Tischgeschirr von der Burg Reichenberg im Odenwald.

Denkmalpflege & Kulturgeschichte

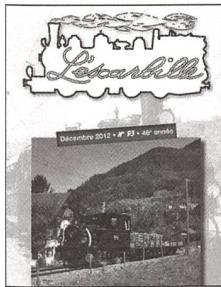
Herausgegeben vom Landesamt für Denkmalpflege Hessen. 4-2012. 48 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Jahresabonnement EUR 15.–. Bestelladresse: Landesamt für Denkmalpflege Hessen, Redaktion «Denkmalpflege & Kulturgeschichte», Schloss Biebrich, D-65203 Wiesbaden T (0611) 6906-0, info@denkmalpflege-hessen.de, www.denkmalpflege-hessen.de ISSN 1436-168X



Aus dem Inhalt: Die Wiederherstellung eines astronomische-geodätischen Kleindenkmals auf dem Frauenberg bei Beltershausen; Dem Meister auf der Spur; Die Abteikirche St. Hildegard in Rüdesheim-Eibingen; Ludwig Pose (1786–1877); Tischgeschirr von der Burg Reichenberg im Odenwald.

L'Escarille

Bulletin d'information de l'Association de soutien de Chemin de fer-Musée Blonay-Chamby. N° 93, Décembre 2012, 46e année. 32 pages, fig. en couleurs et noir et blanc. Commande: Association de soutien du Chemin de fer-Musé Blonay-Chamby, Case postale 366, 1001 Lausanne, info@blonay-chamby.ch, www.blonay-chamby.ch



Contenu: La locomotive de Mulhouse; L'Exploitation ou le travail dans l'ombre; HECH; Usines Georg Fischer Schaffhouse Ge 4/4 75; MOB'stalgie; La 105 au Harz.

FLS FSP Bulletin Bollettino
Hrsg. vom Fonds Landschaft Schweiz FLS. 41, Dezember 2012. 32 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Bestelladresse des kostenlosen Bulletins: FLS, Thunstrasse 36, 3005 Bern, T 031 350 11 50, info@fls-fsp.ch, www.flf-fsp.ch



Aus dem Inhalt: Beiträge zum kulinarischen Erbe der Schweiz – Paysages et patrimoine culinaire vont de pair; Die Liebe zur Landschaft geht auch durch den Magen; Kulinarische Landschaften; Una vetrina per le specialità locali; Un vin d'une saveur particulière; Landschaftsprägend gut für Natur und Markt.

forum raumentwicklung
Informationsheft, herausgegeben vom Bundesamt für Raumentwicklung ARE, Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK. Durchgehend in Deutsch, Französisch und Italienisch. 3/2012, 40. Jahrgang. 100 Seiten mit Schwarz-Weiss- und Farb-Abbildungen. CHF 10.25 (Einzelheft), CHF 30.70 (Abonnement). Bestelladresse: BBL, Vertrieb Publikationen, 3003 Bern, www.bbl.admin.ch/bundespublikationen



Aus dem Inhalt: Die schönsten Cafés / Les plus beaux cafés: Renaissance des Kaffeegenusses; Zur Kaffeekultur gehören auch Geräusche; Histoire d'un recensement; Nicht daheim und doch zu Hause; Le voyage a fait de nous des bistroters.

Hochparterre
Zeitschrift für Architektur und Design. Nr. 1-2, Januar-Februar 2013, 26. Jahrgang. 62 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. CHF 18.– (Einzelheft), CHF 158.– (Abonnement). Bestelladresse: Hochparterre, Ausstellungsstrasse 25, 8005 Zürich, T 044 444 28 88, verlag@hochparterre.ch, www.hochparterre.ch



Aus dem Inhalt: Holz arbeitet in der Stadt; Die Quartierkaserne; Hotelstunden; Lernfabriken; Im Dorf; Erfolg dank Gotthelf; Lawinenretter am Hosenbein. Beilage: Bern für alle: Die Gewinner des Schindler Awards 2012.

Heimatschutz – Patrimoine
Publikation des Schweizer Heimatschutzes. 1/2013. 48 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. CHF 30.– (Abonnement). Bestelladresse: Redaktion «Heimatschutz», Postfach 1122, 8032 Zürich, T 044 254 57 00, info@heimatschutz.ch, www.heimatschutz.ch ISSN 0017-9817

Industriekultur
Denkmalpflege, Landschaft, Sozial-, Umwelt- und Technikgeschichte. 1.13, 19. Jahrgang. 64 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Mitgliederzeitschrift der Schweizerischen Gesellschaft für Technikgeschichte und Industriekultur SGTI (im Jahresbeitrag CHF 60.– inbegriffen). Bestelladresse: SGTI, Postfach 2408, 8401 Winterthur, info@sgti.ch, www.sgti.ch



Aus dem Inhalt: Trinkwasser für Basel: Seit 1866: moderne Trinkwasserversorgung für Basel; Sauberes Wasser aus dem Rhein; Aussicht.

Journal of Paper Conservation
Reports of IADA / Mitteilungen der IADA e.V. (Internationale Arbeitsgemeinschaft der Archiv- Bibliotheks- und Graphikrestauratoren). Vol. 14 (2013), Nr. 1. 40 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Mitgliederzeitschrift der Internationalen Arbeitsgemeinschaft der Archiv- Bibliotheks- und Graphikrestauratoren (im Mitgliederbeitrag inbegriffen). Oder:



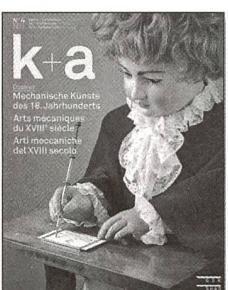
EUR 23.50 (Einzelheft), EUR 79.50 (Jahresabonnement). Bestelladresse: Verlag und Redaktionsbüro Dr. Wolfgang Seidel, Schlosserstrasse 28, D-70180 Stuttgart, (0711) 6522 63 62, contact@seidelpublishers.de ISSN 1868-0860



Aus dem Inhalt: Mechanische Künste des 18. Jahrhunderts – Arts mécaniques du XVIII^e siècle – Arti meccaniche del XVIII secolo

Aus dem Inhalt: «Drawn in the Air»; The Modular Cleaning Program; The Swedish Research and Development Project on Paper Conservation; The Collapse of the Historical Archive of the City of Cologne – Four Years later.

k + a
Kunst + Architektur in der Schweiz / Art + Architecture en Suisse. Hrsg. von der Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte GSK. N° 4, 2012. 80 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 25.– (Einzelheft), CHF 80.– (Abonnement). Bestelladresse: Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte, Pavillonweg 2, 3012 Bern, T 031 308 38 38, gsk@gsk.ch, www.gsk.ch



Aus dem Inhalt: Mechanische Künste des 18. Jahrhunderts – Arts mécaniques du XVIII^e siècle – Arti meccaniche del XVIII secolo

publikationen

Periodica

Mittelalter / Moyen Age

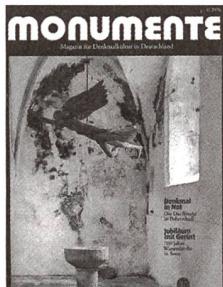
Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins.
17. Jahrgang – 2012/4. 32 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen und Plänen. Bestelladresse: Schweizerischer Burgenverein, Blochmonterstrasse 22. 4054 Basel, T 061 361 24 44, www.burgenverein.ch ISSN 1420-6994



Aus dem Inhalt: Castello di Mesocco – Eine Nachuntersuchung zur Baugeschichte; Cama (Misox), Burgruine Norantola – Von der Wehrmauer zum Castello. Eine Untersuchung zur Baugeschichte.

Monamente

Magazin für Denkmalkultur in Deutschland. 23. Jahrgang, Nr. 1, Februar 2013. 82 Seiten mit überwiegend farbigen Abbildungen. EUR 27.40 (Abonnement). Bestelladresse: Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Koblenzer Strasse 75, D-53177 Bonn, T (0228) 9 57 35-0, info@denkmalschutz.de, www.denkmalschutz.de ISSN 0941-7125



Aus dem Inhalt: 700 Jahre Wiesenkirche: eine Schöne mit Gewichtsproblemen; Das Atelierhaus des Künstlers Rolf Dietrich Schmidt in Aventoft; Das Schaudepot des Berliner Buchstabenmuseums; Himmel und Hölle: die Malerei in der Kirche von Behrenhoff droht unterzugehen; Ästhetik und Funktionalität: das Haus des Rundfunks in Berlin.

Restauro

Zeitschrift für Restaurierung, Denkmalpflege und Museums-technik. 2/2013, 119. Jahrgang. 68 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. EUR 16.– (Einzelheft), EUR 128.– (Abonnement). Bestelladresse: Callwey Verlag, Leser-Service, Heuriedweg 19, D-88131 Lindau, T (0180) 52 60 149, restauro@restauro.de, www.restauro.de ISSN 0933-4017



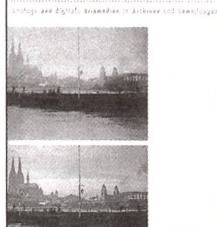
Aus dem Inhalt: Schmutz, Patina und Alterswert; Reinheit und Kunst; Eis und Eisen; Papierreinigung und Elektrostatis; Papier mit Nahinfrarot zerstörungsfrei untersuchen; Ein altägyptisches Vorratsgefäß aus Abydos.

Rundbrief Fotografie

Hrsg. von Wolfgang Hesse M.A., Dresden, und Dipl.-Ing. (FH) Klaus Pollmeier, Stuttgart, in Zusammenarbeit mit dem Museumsverband Baden-Württemberg und

weiteren Institutionen. Vol. 19 (2012), No. 4 / N.F. 76. 48 Seiten. EUR 19.– (Einzelheft), EUR 54.50 (Abonnement). Bestelladresse: FotoText-Verlag Wolfgang Jaworek, Liststrasse 7 B, D-70180 Stuttgart, w.jaworek@fototext.s.shuttle.de ISSN 0945-0327

RUND BRIEF FOTOGRAFIE



Aus dem Inhalt: Fotonegative – konservieren oder restaurieren?; Fotografie für die Massen – Zur Frühgeschichte fotomechanischer Drucktechniken in Spiegel der Wiener Photographischen Gesellschaft 1864–1883; Fotografien und mehr... Die digitale Einbindung der Fotosammlung in das Gesamtarchiv der Basler Mission/mission 21.

SAGW Bulletin

Hrsg. von der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften. 1/2013. 68 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Bestelladresse: SAGW, Hirschengraben 11, Postfach 8160, 3001 Bern, T 031 313 14 40, sagw@sagw.ch, www.sagw.ch ISSN 1420-6560

Aus dem Inhalt: 16 Empfehlungen zur Stärkung der Geisteswissenschaften; «Kreativität und Innovation» – ein Praxisbeispiel; Italienischbünden: zur Ubiquität des kulturellen Mosaiks der Schweiz; Réflexions sur le statut de la



traduction dans les sciences humaines; Erneuerbare Alpen – Quintessenzen aus der Alpenwoche 2012.

Semaphor

Klassiker der Eisenbahn. Frühling 2013, 9. Jahrgang. 56 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 26.50 (Einzelheft), CHF 99.– (Abonnement). Bestelladresse: Dietschi AG, Ziegelfeldstrasse 60, 4601 Olten, T 062 205 75 75, gabriella.nguyen@dietschi.ch ISSN 9771661576006 03



Aus dem Inhalt: Zu meines Vaters Zeit – damals im BLS-Depot Spiez; Nebenbahn-Pendelzüge der Baurart EAV (Teil 1); Normalspurtraktoren und Kleinlokomotiven: Te III, Te 2/2 und Ce 2/2 (Teil 2); 600er-A 3/5 im Einsatz auf der Gotthardstrecke!.

TEC21

Fachzeitschrift für Architektur, Ingenieurwesen und Umwelt. Nr. 1–2 – Nr. 10, 139. Jahrgang. 40, 48, respektive 72 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen und

Plänen. CHF 275.– (Abonnement). Bestelladresse: Stämpfli Publikationen AG, Postfach 8326, 3001 Bern, T 031 300 63 44, abonnemente@staempfli.com, www.tec21.ch ISSN 1424-800X



Aus dem Inhalt: Nr. 1–2: Marktreife Moderne:

Häuslicher Playboy; Kunstlos funktional. Nr. 3–4: Farbe als Material: Maritimes Firmament; Farbe gegen Funken. Nr. 5–6: Revision Norm SIA 118: 2000 Jahre Werkvertrag; «Eine sanfte Renovation»; «Wir hätten die SIA 118 erfinden müssen». Nr. 7–8: Hallenbad City Zürich: Original im Wesen, nicht in der Substanz; Oberlicht neu gefaltet; Trägt seit 70 Jahren; Technischer Pionier; Nr. 9: Verdichten ist...: Vierfach verdichten; Babel – Ein Quartier gestaltet seine Zukunft. Nr. 10: Zollfreie Strasse Basel: «Keine Strasse ist beliebt»; Über fremdes Terrain; Der Rutschhang Schlipf.

UMWELT

Hrsg. vom Bundesamt für Umwelt BAFU. 1/2013. 64 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. Kostenfrei. Bestelladresse: UMWELT, Postfach, 4501 Solothurn, T 031 324 77 00, umweltabo@bafu.admin.ch, www.umwelt-schweiz.ch ISSN 1424-7186



Aus dem Inhalt: Geschichte des Langsamverkehrs – Histoire de la mobilité douce: Velo- und Fussverkehr in der modernen Schweiz: Langsam, beschwerlich, gefürchtet, verschwiegen: Alpenüberquerungen im Hoch- und Spätmittelalter; Du dangereux vélocipède au vertueux vélo: Une vision

Jahresberichte und Jahrbücher

évolutive de la mobilité douce à Genève entre Belle Epoque et aujourd'hui.

werk, bauen + wohnen

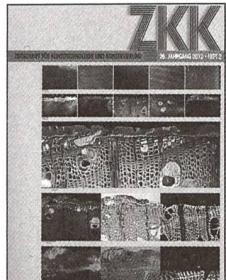
Offizielles Organ des Bund Schweizer Architekten BSA. 12/2012. 82 Seiten mit zahlreichen überwiegend farbigen Abbildungen. CHF 27.– (Einzelheft), CHF 215.– (Abonnement). Bestelladresse: Verlag Werk AG, Talstrasse 39, 8001 Zürich, T 044 218 14 30, info@wbw.ch, www.wbw.ch ISSN 0257-9332



Aus dem Inhalt: Wunderkammern – Des cabinets de curiosités – Chambers of Marvels: Im Schwamraum; Raumfindung Wunderkammer; Die Zukunft der Vergangenheit; Die Stadt und die Dinge; Take your pleasure seriously!; Denkan, Erfinden, Giessen. Beilage: Faktor 35: Material.

ZKK

Zeitschrift für Kunsttechnologie und Konservierung, 26. Jahrgang 2012, Heft 2. 118 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. EUR 35.– (Einzelheft), EUR 59.– (Abonnement). Bestelladresse: Werner'sche Verlagsgesellschaft, Liebfrauenring 17–19, D-67547 Worms, T (06241) 43574, wernerworms@gmx.de, www.wernersche.com ISSN 0931-7198



Aus dem Inhalt: Evoking the Divine: A Golden Thirteenth Century Frontal from Komnes in Norway; «Die wissenschaftliche Kunst Leiber aufzulösen»; Zur Holzskulptur des frühen Mittelalters.

zuschnitt

Zeitschrift über Holz als Werkstoff und Werke in Holz. Dezember 2012 Nr. 48. Zwölfter Jahrgang. 28 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. EUR 8.– (Einzelheft). Bestelladresse: proHolz Austria, Uraniastrasse 4, A-1011 Wien, T (01) 712 04 74, info@proholz.at, www.proholz.at ISSN 1608-9642



Aus dem Inhalt: Holzfasern: Holz – Der Stoff, aus dem die Träume sind; Holzraffinerie: Chemische Verarbeitung von Holz; «Die eigentliche Baumwolle machen ja wir.»; In Hülle und Fülle: Produkte aus der Holzraffinerie; «Regeneratfasern müssen die Moder erst erobern.»; Gut in Form: Holzfasern – mechanisch aufgeschlossen.

Ballyana – Sammlung Industriekultur

Tätigkeitsbericht 2012. 32 Seiten mit Abbildungen in Schwarz-Weiss. Bestelladresse: Ballyana – Sammlung Industriekultur, Schachenstrasse 24, Postfach 182, 5012 Schönenwerd, T 062 849 91 09, ausstellung@ballyana.ch, verein@ballyana.ch, stiftung@ballyana.ch, www.ballyana.ch



Aus dem Inhalt: Tätigkeitsbericht; Publikationen; Dampfmaschine; Planung neue Ausstellung; Kosthaus; Zugänge; Dank; Protokoll GV; Anhang Artikel Kosthaus; Shop.

Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen BSLA

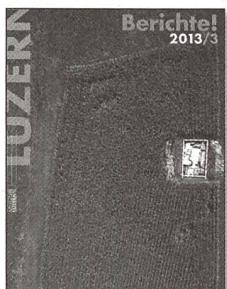
Handbuch Schweizer Landschaftsarchitektur 2013/2014. Manuel Suisse de l'Architecture du Paysage 2013/2014. 236 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe. Durchgehend Deutsch und Französisch. CHF 20.–. Bestelladresse: BSLA FSAP, Rue du Doubs 32, 2300 La Chaux-de-Fonds, T 032 968 88 89, bsla@bsla.ch, fsap@fsap.ch, www.bsla.ch, www.fsap.ch



Aus dem Inhalt: Landschaftsarchitekten – Gestalten und Planen für Mensch und Natur; IBA Basel 2020; Adressen BSLA; Büropräsentationen, Büroverzeichnis, Mitgliederverzeichnis; Landschaftsarchitektur

verbindet; Leitbild des BSLA; Auszug aus den Statuten des BSLA; BSLA-Drucksachen; anthos – Zeitschrift für Landschaftsarchitektur; cuntradas.ch; Evariste-Mertens-Preis; Innovationspreis des BSLA 2012; Schweizerische Stiftung für Landschaftsarchitektur; Forum Landschaft, SACESPOT; Adressen.

und Archäologie des Kantons Luzern, Libellenrain 15, 6002 Luzern, www.da.lu.ch



Aus dem Inhalt: Nachgefragt; Fokus A; Fokus D; 32 aus 195; Publik; Vernetzt; Rapport; Angebote.

Denkmalpflege und Archäologie des Kantons Luzern

Berichte! 2013/3. 52 Seiten mit Abbildungen in Farbe. Bestelladresse: Denkmalpflege

Anzeige



SAMMLERFREUDEN Kunstobjekte und Textilien aus historischen Privatsammlungen
28. April – 10. November 2013, täglich 14.00 – 17.30 Uhr
Führungen: www.abegg-stiftung.ch

ABEGG-STIFTUNG 3132 Riggisberg
Telefon 031 808 12 01